

P-Seminar

Jugend debattiert

Leitfach: Deutsch
Lehrkraft: Eva Kräss

Neben dem allgemeinen Teil zur Berufsorientierung geht es in diesem Seminar ums Debattieren, Jurieren, Organisieren und Vermitteln.

Zunächst üben Sie als Teilnehmer selbst das Debattieren und Jurieren und nehmen als Debattanten oder Juroren am Schul- und im Erfolgsfall auch am Regionalwettbewerb teil. Auch wer noch keine Ahnung vom Debattieren und Jurieren hat, kann mitmachen und diese Methoden und Fähigkeiten zur Recherche, zum freien, strukturierten Sprechen und zum Bewerten nutzen, beispielsweise bei Referaten, im Kolloquium, im Studium, bei Bewerbungsgesprächen oder als Redner und Anwalt.

Die Organisation des Wettbewerbs wird sowohl beim Schul- als auch beim Landeswettbewerb geübt. Bei letzterem geht es um die Logistik, sechs Räume gleichzeitig für den Wettbewerb herzurichten und nachher wieder abzubauen sowie etwa 100-120 Personen mit Essen zu versorgen.

Die Vermittlung von „Jugend debattiert“ kann sowohl bei den Lozzi-Dias als auch in Flüchtlingsgruppen erfolgen. Bei den Lozzi-Dias bringen Sie die Grundzüge des Debattierens Siebt- und Achtklässlern in zweimal drei Stunden an zwei Tagen bei. Dabei entscheiden Sie selbst, wie Sie das machen und welche der erlernten Übungen Sie verwenden oder ob Sie neue kreieren.

Wenn Sie dem Pilotprojekt in Berlin (siehe www.jugend-debattiert.de) folgen wollen, stellen Sie den Kontakt zu einer Flüchtlingsgruppe in Ihrem Alter oder jünger her, die Deutsch lernen, und bringen diesen mit den typischen Satzanfängen von „Jugend debattiert“ als Hilfe sowohl die deutsche Sprache als auch demokratische Entscheidungsprozesse näher. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Integration.